



Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich 2 mal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mk. 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Hermann Neukirchen, Wwe. (Kurhaus Bazar) für 15 Pfg zu haben.

Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 22.

Juist, den 14. September 1909.

15. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden^{*)}

Angemeldet bis zum 12. September.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Bach, W., Lehrer	Barmen	Peters' Logierhaus
Baur, J., Kaufmann	Heidelberg	Hotel Deutsch. Haus
Becker, E., Beamter	Potsdam	Peters' Logierhaus
Benemann, R., Kaufmann	"	Hotel Rose
Betz, Ludwig, Kaufmann, mit Frau	Heidelberg	Hotel Deutsch. Haus
Blombach, Hugo, Kaufmann	Ronsdorf	Claassen's Hotel
Boerma, E., Steinfabrikant	Tirchzyl (Holland)	Hotel Itzen
Bolmahn, H., Bahnhofs-Vorsteher	Langendreer	Villa Riedel
Brüggmann, A., Bezirksfeldwebel	Harburg a. E.	Claassen's Hotel
Busse, L., Kaufmann	Linden-Hannover	"
ten Cate, Frl. Meta	Norden	Peters' Logierhaus
Cossen, Schlachtermeister	"	Hotel Rose
Deubel, Paul, Bankkassierer, mit Mutter und Söhnchen	Elberfeld	H. Ufen
Everts, Frau Konzertsänger, mit Kind	Barmen	Pabst' Logier-Hotel
Feige, Frau Dr.	Eisleben	Villa Johanne
Franzius, C. Aug., Subdirektor, mit Frau	Bremen	Pabst' Logier-Hotel
Giertsch, Karl, Kaufmann	Cassel	Claassen's Hotel
Grashoff, F., Pastor, mit Aiko Grashoff, Schüler	Binnen i. Hann.	Villa Sohn
Günther, Curt, Kaufmann	Berlin	Villa Pirela
Harnisch, Domänenrat	Düsseldorf	Strandhotel Kurhaus
Hehncke, Kaufmann	Braunschweig	Hotel Rose
Heidkamp, G.	Printringen	Claassen's Hotel
Hoffmeyer, Toni	Bremen	Hotel Rose
Hölscher, Reg.-Baumeister	Berlin	Villa Johanne
Janssen, Corn., Kaufmann	Norden	Hotel Itzen
von Ising-Herzogswalde, Joachim, Dr., Gutsbesitzer	Berlin	Villa Altmanns
Keller, J., prakt. Arzt, mit Frau	Mannheim	Hotel Rose
Kind, Carl, Steinbruchbes., mit Frau	Kotthausen	Haus Worch
Kleinschmidt, W., Kaufmann	Oldenburg	Hotel Itzen
Kobusch, Heinrich, Kaufmann	Bielefeld	Hotel Friesenhof

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

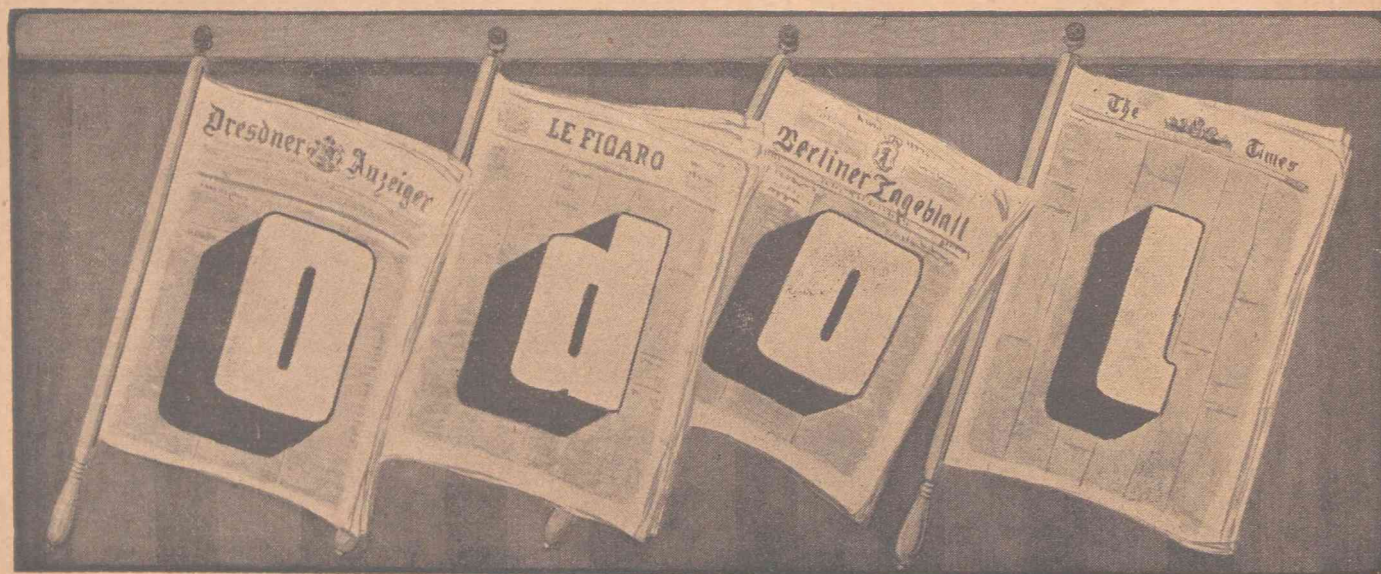
Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Kruse, C. A., Kaufmann, mit Frau	Barmen	Hotel Rose
Kupps, H., Kaufmann	Hildesheim	"
Kux, Carl, Dir.	Cöln	"
Lamborg, Otto, Pianist	Norderney	Strandhotel Kurhaus
Liebisch, Th., Professor	Charlottenburg	Villa Inselrose
Martins, stud. jur.	Breslau	Villa Johanne
Meyer, Robert, Ingenieur	Mülheim a. R.	Strandhotel Kurhaus
Middeldorf, Frau Wwe. Rich.	Barmen	Hotel Deutsch. Haus
Miller, Fräulein	Ulm a. d. Donau	Villa Johanne
Michlen, Kurt	Cöln	Strandhotel Kurhaus
Müller, Geschwister	Norden	E. H. Fisser
Pelzer, H., Rentner	Braunschweig	Peters' Logierhaus
Quester, Frau Franz, mit Frl. Töchter und Söhnchen	Cöln	Villa Seemannstreu
Reidt, O., Oberingenieur, mit Frau, 2 Kindern und Bed.	Herne	Alb. G. Janssen
Sandstede, G., Kaufmann	Emden	Hotel Itzen
Sauer, Robert, Bankbeamter, mit Helene Sauer	Frankfurt a. M.	Hotel Deutsch. Haus
Sauter, Victor, Ingenieur	Bochum	Hotel Friesenhof
Schacht, H., Kaufmann	Bremen	Hotel Itzen
Schaefer, D. K.	"	Hotel Rose
Schild, Fritz, Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern	Bielefeld	Claassen's Hotel
Schneider, Amtmann	Kütbed i. W.	Hotel Rose
Schröder, C., Generalagent	Bremen	Hotel Itzen
Schroeder, E., Direktor	"	"
Schünhoff, Frau Dr. med.	Soest	Strandhotel Kurhaus
Schwardt, Frau Fr., mit 2 Kindern	Norden	Peters' Logierhaus
Seiff, Frau E., Rentnerin, mit 3 Töchtern	Bielefeld	Hotel Rose
Sieckmann, W., Kaufmann	Minden i. W.	"
Stapenhorst, Leutnant	Hannover	Hotel Friesenhof
Stiehl, Otto, Kaufmann	Leipzig	Hotel Rose
Stratmann, Rendant	Kütbed i. W.	"
Thorspuken, Frida	Bremen	Villa Pirola
von der Wense, Landeshauptmann	Hannover	Strandhotel Kurhaus
Winter, Frau Mary, mit Sohn	Bremen	Hotel Rose
Ziegert, Dr., Arzt, mit Mutter, Frau Geh.-Rat Ziegert	Dessau	Tob. Breeden Wwe.
von Zwill, Elisabeth	Leer	Pabst' Logier-Hotel

Zusammen 121 Personen.

Mit den früheren 6219 Personen.

Wohnungsveränderung.

Windfurt, Frau || Lennep || Haus Worch



Deflassiert.

Erzählung aus dem Frauenleben von W. Schönau.

(Schluß.)

„Armes Herz!“ flüstert Magda bewegt, leise den Arm um die bebende Gestalt legend.

„Die Zeiten, die auf seinen Tod folgten, waren furchtbar.“ fährt Marie fort. „Aller Mittel entblößt, stand ich mit meinem kaum zweijährigen kränklichen Kinde ratlos da. Eigene Verwandte besah ich nicht, zu denen meines Mannes mochte ich nicht betteln gehen. In höchster Not erbarmte sich die ehemalige Köchin meiner Eltern unserer. Sie hatte ein kleines Geschäft in Berlin und bot mir so lange Unterkunft, bis ich einen Erwerb gefunden. Von dort ging ich auf die Suche nach einer Stellung. Erspare mir die Einzelheiten dieses Dornenweges. Demütigungen aller Art mußte ich erdulden, die schamlosesten Anträge zähneknirschend anhören. Ueberall war das Kind ein Hemmnis, doch ich wäre lieber verhungert, als es von mir zu geben. Da riet man mir, im Letzverein das Maschinenschreiben zu erlernen, um schriftliche Arbeiten für Büros zu fertigen. Ich tat es, jedoch mein durch frühere Gelenkentzündung geschwächter rechter Arm war nicht leistungsfähig genug für diesen Erwerb. O, wie verwünschte ich damals die unselige Halbbildung, die wir Mädchen der höheren Stände genießen! Von allem lernen wir etwas, von keinem so viel, um ein Stück Brot damit zu verdienen.“

Als ich eines Tages wieder vergeblich nach einer Stellung ausgegangen war, befahl mich bei meiner Rückkehr in der Nähe des Potsdamer Platzes eine Schwäche, und ich taumelte gegen eine Ladentür, bewußtlos niedersinkend. Als ich aus meiner Ohnmacht erwachte, befand ich mich in einem eleganten, lauschigen Boudoir, das von köstlichen Wohlgerüchen erfüllt war. Ich lag in einem bequemen, beweglichen Sessel und glaubte, bei einem Zahnarzte zu sein, denn diese pflegen solche Sessel und kleine Tischchen mit allerhand blitzenden Instrumenten zu haben. Der alte Herr, der sich um mich beschäftigte und meine Stirn mit kölnisch Wasser rieb, war auch Arzt, jedoch kein Zahnarzt, sondern ein Hautspezialist und Besitzer eines kosmetischen Instituts.

Lächelnd, ob meines erstaunten Gesichts, daß es dergleichen gebe, erklärte er mir alles und zeigte seine Instrumente und deren Handhabung bei Ausübung der Gesichtsmassage, der Haar-, Zahn- und Nagelpflege. Ich weiß nicht, wie es kam, daß der alte Herr mir so viel Vertrauen einflößte, kurzum, in einer Viertelstunde kannte er meine ganze Vergangenheit, meine trostlose Lage. Nach kurzem Ueberlegen riet er mir, einen Lehrgang der wissenschaftlichen Schönheitspflege bei ihm durchzumachen und gewährte mir großmütig Kredit.

Ich besuchte den Lehrgang, erhielt nach seiner Vollendung ein ärztliches Diplom und wurde von meinem Gönner mit sämtlichen Apparaten und Artikeln zur Schönheitspflege ausgerüstet. Auf seinen Rat begab ich mich zuerst nach einem vielbesuchten österreichischen Frauenbade und richtete dort ein derartiges Institut ein, wobei mir meine aus dem Schiffbruch meiner Ehe geretteten Möbel sehr zustatten kamen.

Anfangs wurde mein Unternehmen mit Mißtrauen betrachtet, dann siegte die Neugier der Damenwelt, und als die ersten Erfolge bekannt wurden, war das Eis gebrochen, der Kundenkreis wuchs stetig. Auf Anraten meines Lehrers besuchte ich nacheinander die großen eleganten Kurorte Deutschlands und Oesterreichs, überall Zweigstellen seines Instituts einrichtend, die er, nachdem ich erfolgreich Bahn gebrochen, mit anderen bei ihm angeleiteten Damen besetzte. Die Vergütung, die ich von ihm bezog, war eine sehr namhafte, und ich hätte dieses Geschäft auch weiter betrieben, wenn nicht meiner Margot, meiner Kleinen, Gesundheit unter

diesem Nomadenleben zu leiden begonnen hätte. So nahm ich ständig hier Aufenthalt und ging nur während der heißesten Sommermonate in die belgischen Seebäder, wo ich auf eigene Rechnung meinen Beruf ausübte und glänzende Geschäfte machte. Damen der höchsten Aristokratie zählten zu meinen Kundinnen.

In diesem Sommer privatisiere ich zum ersten Male, und wills Gott, so kann ich in wenigen Jahren das Handwerk — ein solches bleibt es immerhin — aufgeben und mich ganz ins Privatleben zurückziehen. Was es mit geföstet hat, diesen Beruf zu ergreifen, wirst Du nie ermessen können, aber Mutterliebe vermag auch das schwerste Opfer zu bringen.

Eins aber habe ich mir geschworen: meine Margot muß etwas Tüchtiges lernen, daß sie einmal fest auf eigenen Füßen stehen kann, falls ihr die Mitgift, die ich ihr durch die Arbeit meiner Hände erworben, durch ein unglückliches Geschick entrisen wird. Nun, meine Magda, weißt Du alles. Meidest Du mir jetzt noch die wohlherhaltene Jugendfrische, dieses Aushängeschild meines Berufs?“

Magda Heinsius kämpft mit den Tränen. Wortlos, aber innig umschlingt sie den Hals der Jugendfreundin, die ihren früheren Hochmut so furchtbar büßen, die so schwer leiden und kämpfen mußte und dennoch die Seelengröße besah, sich vor ihr durch Ablegung dieser Beichte zu demütigen.

Lange halten sich die Freundinnen umschlungen, dann löst sich Marie sanft aus Magdas Armen, küßt sie herzlich auf den Mund und spricht mit bewegter Stimme: „Magda, Deine liebevolle Teilnahme hat mir unsagbar wohlgetan, noch mehr die rückhaltlose Aussprache, die ich mir einmal gestatten durfte, und die mir wahre Bergelasten von der Seele gewälzt. Erfülle mir noch eine Bitte! Laß uns nicht wieder fremd miteinander werden, schreibe mir und laß Dir von mir schreiben, aber besuche mich nicht, wenigstens nicht eher, als bis ich mein Handwerk aufgegeben und Deines Verkehrs wieder würdig bin.“

Magda will widersprechen und auf persönlichen Verkehr bestehen, aber Marie beharrt fest bei ihrer Bitte.

„Es ist besser so, Magda, glaube es mir!“ sagt sie resigniert. „Aus dem Munde Deines eigenen Gatten weißt Du, wie mein Unternehmen beurteilt, bespöttelt wird. Wie sagte er doch gestern zu Dir, als Ihr bei meiner Wohnung vorüberginget und das Aushängeschild laset? ‚Blühendster Blödsinn des zwanzigsten Jahrhunderts! Eine Altweibermühle modernsten Stils! Leb' wohl, kleine Magda, bewahr' mir Deine Liebe!‘“

Ehe sich Magda Heinsius noch von ihrem Erstaunen erholt hat ist Marie verschwunden. Schluchzend drückt sie das Taschentuch an ihre Augen. Es tut ihr bitter wehe, daß Marie die herzlosen Worte ihres Mannes gehört hat. Wie muß es sie geschnitten haben!

Ja, ja, so sagte er, sie besinnt sich ganz gut darauf und sieht ganz deutlich das große Schild unter den Parterrefenstern der kleinen Villa in der Rheinstraße vor sich: Madame Marion Joubert, Directrice de l'Institut Cosmétique. (Salon du rajeunissement.) Und sie, sie hatte dazu gelacht und neugierig in die mit eleganten Stores verhangenen Fenster gesehen, auch eine rasch zur Seite tretende Frauengestalt bemerkt. Das war Marie, die Aermite, gewesen! Sie hatte alles gehört und sie gewiß schon gestern erkannt. Das Zusammentreffen heute war vielleicht gar kein zufälliges, sondern ein von ihr gesuchtes gewesen. — „Arme, arme Marie!“ seufzt Magda aufstehend und geht, in schwere Gedanken verunken, dem Hotel zu, wo der Gatte sie bereits erwartet.

Wie erschrickt er beim Anblick ihres betrübten Gesichts und der Tränen Spuren in ihren Augen, und wie ist er

erstaunt, anstatt der lustigen Erzählung eines erdichteten Abenteurers die Schilderung des traurigen Geschehens zu hören, welches die einst so stolze Frau in die Reihe der „Defizienten“ geführt hat!

Katholischer Gottesdienst

findet statt im Hôtel Rose. Wochentags und Sonntags um 8 Uhr.



Anzeigen.

Polizei-Verordnung

betreffend

das Baden am Familienstrand.

Nachtrag zur Polizei-Verordnung für den Gemeindebezirk Juist betr. die Ordnung beim Seebaden vom 5. Mai 1900.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867, betr. die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Genehmigung des Königlichen Regierungs-Präsidenten in Aurich und nach Anhörung des Gemeindevorstandes in Juist folgender Nachtrag zur Polizei-Verordnung für den Gemeindebezirk Juist betr. die Ordnung beim Seebaden vom 15. Mai 1900 erlassen.

§ 1.

Der abgegrenzte Raum des gemeinschaftlichen Familien-Badestrandes darf während der alltäglichen Badezeit nur von Inhabern von Badekarten für dieses Bad betreten werden.

§ 2.

Die zu benutzenden Badekostüme sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder und etwaige Begleitpersonen müssen durchsichtig und von dunkler Farbe sein.

§ 3.

Das Mitbringen photographischer Apparate zum Zwecke des Photographierens ist strengstens untersagt.

§ 4.

Die Benutzung des Familien-Badestrandes kann seitens der Badeverwaltung ohne Angabe von Gründen solchen Personen verboten werden, welche diesen Bestimmungen zuwiderhandeln, gegen den Anstand verstossen oder die Anordnungen des Aufsichtspersonals ausser acht lassen.

§ 5.

Die Oberaufsicht führt ein Badeaufseher.

Selbstvertrauen.

Den Kopf empor, das Herz gestählt,
Noch ist dein Leben nicht verfehlt!
Lass ab von schweren, banger Träumen,
Lass hell und kraftvoll sprudelnd schäumen, —
Was scheu und trübe in dir war.

Die Seele rang, dass sie entsage, —
Durch all' die stummen Sehnsuchtstage
Ging leise ja die Hoffnung mit, —
Ob sie auch kämpfend weiter litt;
Allmählich ward die Seele klar.

Gemildert sah sie, was gewesen, —
Drum Herz, sei froh, Du wirst genesen!
Ein neues Leben ist erstanden,
Befreie dich aus wirren Banden,
Sei ganz du selbst, sei treu und wahr!

P. Schütt.

§ 6.

Im übrigen gelten auch für das Baden am gemeinschaftl. Familien-Badestrande die Bestimmungen der Polizei-Verordnung vom 15. Mai 1900 betr. die Ordnung beim Seebaden.

§ 7.

Zu widerhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geldstrafen bis zu 30 Mark bestraft, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismässige Haft tritt.

§ 8.

Vorstehender Nachtrag tritt mit dem Tage seiner Veröffentlichung im Kreisblatt in Kraft.

Norden, den 24. August 1904.

Der Landrat.

I. V.: E. Fürst Knyphausen,
Kreisdeputierter.

Nachweise.

Badekommissar: Major a. D. Droste.
Sprechstunden: 9—11 Uhr vormittags.
Mitglieder der Badekommission:
Joh. Abheiden, P. Altmanns, Fritz Arends,
Fritz Henning, Albertus Janssen, Fr.
Gerhardt, J. Hook, Beigeordneter.

Badearzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden:
vormittags von 9—11 Uhr, nachmittags
von 3—5 Uhr.

Apotheke: (Filial-Apotheke von Apotheker
A. de Boer in Norden) vorm. 8—12 Uhr,
nachm. an Wochentagen 3—8 Uhr. Sonntags
6—7 Uhr. Ausserhalb der Dienst-
stunden wird der Aufenthalt des Apothekers
durch Aushängeschild bekannt gegeben.
Apotheker E. Kuchler.

Personal im Warm-Badehause: Bademeister
Christian Rickleffs; Bademeisterin Frau
Rickleffs. Badezeit: 7 Uhr morgens bis
1 Uhr nachmittags und von 4 bis 7 Uhr
nachmittags; an Sonntagen nur von 7 Uhr
morgens bis 1 Uhr nachmittags.

Personal am Damenstrande: Johanna
Schiffer, Frau A. Klooster und Frau
J. Dirks, Badewärterinnen. Frau A. Dirks,
Kartenabnehmerin. Johannes Janssen,
Sicherheitswärter und Wilh. Kleen.

Personal am Herrenstrande: Jan Mam-
minga, R. Cramer, Badewärter. Mart.
Coordes Kartenabnehmer. Carl Backer
Sicherheitswärter.

Personal am Familienstrande: Frau Rass
und Frau Wäcken, Badewärterinnen.
Gerh. Heyken, Joh. Schmidt Badewärter.
O. Rebheldt, Kartenabnehmer. Wilh.
Gauer, Sicherheitswärter.

Personal am Sonnenbade: Hinrich Eilts,
Badewärter, Frau H. Eilts, Badewärterin.
Das Sonnenbad ist geöffnet: Vorm. von
9 Uhr bis nachm. 1 Uhr für Herren. Nachm.
von 3 Uhr bis 6 Uhr für Damen.

Verkaufsstellen von Badekarten: P. Alt-
manns, F. Henning, H. Hinrichs, G.
Schmidt Nachf., Johs. Jürjens Wwe.,
und Frau Neukirchen.

K. Inselvogt: J. Hook.

Post- und Telegraphenam: Vorsteher Post-
assistent Eggert. Dienststunden: An
Wochentagen von 7—1 Uhr vormittags
und von 2—8 Uhr nachmittags. An Sonntagen
von 7—9 Uhr vormittags und von
12—1 Uhr nachmittags; ausserdem nur
für den Telegraphenverkehr an Wochentagen
von 7 Uhr vormittags bis 9 Uhr
nachmittags. An Sonntagen von 7—9 Uhr
vormittags, von 11 Uhr vormittags bis
1 Uhr nachmittags, von 5—7 Uhr nach-
mittags.

Personen- und Gepäckbeförderung: R.
Bohne Stations-Vorsteher, Fritz Arends,
Hilfsexpedient; Bahnmeister A. J. Visser;
B. Baumann, Lokomotivführer; Dienst-
leute Harm Doyen, M. Kleen, Harm Eilts,
R. Hintze, H. Bleyer, Folk. Backer, Joh.
Fischer.

Kurtaxe

bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen:
für eine Person 6 Mk.,
für eine Familie von 2 Personen 8 Mk.,
für eine Familie von 3 und 4 Per-
sonen 10 Mk.
für eine Familie von mehr als 4 Per-
sonen 12 Mk.

Gebühren für das Badepersonal.

I. Am Strande:

- für das Trocknen und Aufbewahren der eigenen Wäsche wöchentlich etwa 75 Pfg.
- für das Leihen der Wäsche für ein Bad:
 - für eine Badehose 10 Pfg.,
 - für ein Laken 20 Pfg.,
 - für Badehose und Laken zusammen 25 Pfg.
 - Badeanzug am Familienstrand 25 Pfg. Badeanzug und Laken zusammen 45 Pfg.

II. Im Warmbadehause:

- für ein Badetuch 10 Pfg.,
- für ein Handtuch 5 Pfg.

Bäder.

1. Im Badehause:
Für ein Warmwasserbad für Erwachsene
1,50 Mk.

Für ein Warmwasserbad für Kinder unter
12 Jahren 0,75 Mk.

2. Am Strande:

Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.
Für ein Bad für Kinder unter 12 Jahren
0,30 Mk.

Im Luft- und Sonnenbade:
Für ein Bad für Erwachsene 0,40 Mk.
" " " " Kinder u. 12 Jahr. 0,20 "

Badeverwaltung.

Bekanntmachung.

Erhaltung der Möven.

Unter Hinweis darauf, dass die Möven für die Landwirtschaft und auch für die Erhaltung und Befestigung der Inseln nützliche Tiere sind, wird dringend darum ersucht, das Abschliessen der Möven im öffentlichen Interesse zu unterlassen. Uebrigens ist nach der Polizeiverordnung vom 2. Oktober 1871 das Schiessen auf Seevögel auf den Inseln in den Monaten April bis einschliesslich September bei Strafe ganz verboten.

Bei dieser Gelegenheit mache ich auch darauf aufmerksam, dass auch die Ostfriesen zur Ausübung der Jagd auf den Inseln nach den gesetzlichen Bestimmungen eines Jagdscheines bedürfen.

Norden, den 16. Juni 1909.

Der Landrat.
Bayer.

Die grösste u. beste Auswahl

von

Verlobungsbriefen, ⊗
Verlobungskarten, ⊗
Gratulationskarten,
Visitenkarten, ⊗⊗⊗⊗
Trauerbriefen, ⊗⊗⊗
Trauerkarten, ⊗⊗⊗⊗

nebst den dazu ge-
hörigen Umschlägen

empfiehlt zu den billig-
sten Preisen

die

Diedr. Soltau'sche
Buchdruckerei,
Norden.

[21] Pabst's Strand-Café.
Rendezvous aller Badegäste.

Antiquitäten.

darunter eine sehr reich geschnitzte
Anrichte, wegen Wohnungsverände-
rung billig zu verkaufen.

J. Djürken.

Norden in der Nähe vom Hauptbahnhof.

Haus Worch

Pensionshaus I. Ranges.

Schöne geräumige Glasveranda und grosser Speisesaal. [22]
Diner um 1 Uhr à Gedeck 2.— Mk.
Abendtafel bestehend aus zwei Gängen à Gedeck 1.50 Mk., im Abonnement 1.25 Mk.
Restaurant und Café. ff. Biere und prima Weine.
Vorzügliche Küche. Menagen von 12 Uhr an ausser dem Hause.

P. Altmanns, Juist,
neben der Kirche,
Delikatessen, Wein, Bier, Kolonialwaren und Drogerie. [25]
Feinste frische Süssrahm-Tafelbutter.
Reichhaltiger Aufschnitt. [25]
Abgelagerte Zigarren und Zigaretten.
Grösste Auswahl in Delfter Porzellan.

Perlmuttsachen, Seehundsfelltaschen u. -Portemonnaies, Kinderspaten u. Eimer.
Alleinverkauf des
Norddeutschen Honig- u. Wachsverk Visselhövede.
Grösste Bienenzuchterei Deutschlands.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Strandmützen und -Hüte.
Manufaktur- Mode-
und Weisswaren. [30]
Herren-Wäsche.

Norderney.

Hôtel „Phönix“.

Durch Neubau
bedeutend vergrössert.
Fernspr. 4. Telegr.-Adr.: Phönix.

Norden.

Hôtel „Deutsches Haus“,
altrenommiertes Haus ersten Ranges,
hält sich dem nach und von Juist
reisenden Publikum bestens empfohlen.

Omnibus an der Bahn. [37]
Telephon 25.

E. Beyer.

Ploeger's Nachfolger.

Vielfach prämiert! Staatsmedaillen!

Bienen-Honig,

garantiert rein, unter steter chemischer
Kontrolle, der Grossimkerei H. Heskamp,
Papenburg. [34]

Alleinverkauf für Juist:

G. Schmidt Nachfolger.
Delikatessen-Geschäft

Pabst's Logier-Hôtel,

Restaurant und Café.
Das ganze Jahr geöffnet.
Mineralwasser-Anstalt der „Insel-Quelle“
Täglich frische Füllungen.

25 schöne, durchaus trockene
komfortabel eingerichtete Zimmer
mit vorzüglichen Betten.

— Geschützte Glasveranden. —
Reichhaltige Frühstückskarte.
Vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere.
Spatenbräu. Doornkaatbräu.

Echt Berliner Weissbier.
Zu vermieten: [20]
Strandzelle, Strandkörbe und Strandstühle.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Delikatessen.

Feine Cakes und Confituren.
Renommierter Weine. [29]

Zigarren. Zigaretten.
Grösste Auswahl Ansichtskarten.

G. Schmidt Nachfolger.

Ältestes Geschäft am Platze.

Delikatessen. **Spezialität: Feinsten Aufschnitt.** Zigarren.
 Franz. Kognak. Marmelade. Doornkaat in Flaschen Honig. Mineralwasser.
ff Weine. [3g]

Tee-Versand franko gegen Nachnahme.

Hôtel Fresena. Villa Fresena.

Besitzer: C. P. Freese. Häuser I. Ranges,
 im Zentrum des Badeortes,
 nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.
 77 aufs beste eingerichtete hohe, luftige Zimmer und Salons.
 Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.
 Weine erster Firmen.
 Mittagstisch 2.25 Mk., im Abonnement 2 Mk., an kleinen
 Tischen von 12—3 Uhr.
 Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda.
 17, Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.
 Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an.



Hôtel „Weisses Haus“, Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn
 zum Aussenhafen,
 hält sich allen von Juist zurückkehrenden
 Gästen ganz ergebenst empfohlen. [9]
 Hochachtungsvoll
Joh. Albers.

Konditorei

von
D. Schmeertmann
 empfiehlt ihre stets beliebten
 Apfelschnitte, Schillerlocken,
 Mohrenköpfe,
 Leipziger Lerchen,
 Sultanschnitte u. Windbeutel,
 gefüllt mit Schlagsahne,
 zur gefl. Abnahme.

Ferner:
 Hochfeine Sand- und Königskekse
 in Anschnitt,
 sowie
 sämtliches Wein- und Kaffeegebäck
 stets vorrätig.
 Spezialität:
Mandel-Brot sowie
Ostfriesischer Honigkuchen
 aus garantiert reinem Honig.

Mache besonders auf mein
 **Café** 
 aufmerksam. [23]

Kaufhaus Fritz Henning.

Alleinige Niederlage der
**Weingrosshandlung
 W. Schlieben & Co.,**
 Hoflieferanten.
 Berlin W. [31]
Verkauf zu Originalpreisen.

Hôtel Deutsches Haus verbunden mit Villa Daheim.

Geräumiger Speisesaal.
 Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.
 35 grosse luftige Zimmer mit besten Betten.
 Abgeschlossene Familienwohnungen. [16]
 Weine erster Firmen. Helle und echte Biere vom Fass.
 Vorzügliche Küche. Mässige Preise.
 Fernsprecher Nr. 10. **Wasserleitung.**

Strand-Hôtel „Kurhaus“

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges. [13]
Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle
 stehen den Abonnenten des Kurhauses zur gefl. Verfügung.
 Table d'hôte um 12^{1/2} und 1^{1/2} Uhr.
 Diner à part 1—3 Uhr. Souper von 7—9 Uhr.
Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant
 auf den Terrassen.
 Sorgsamste Küche. Weine erster Firmen.
 Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier vom Fass.
 Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

Restaurant „Giftbude“

1907 vollständig renoviert, bietet schönste Aussicht aufs Meer.
 Kaltes Buffet und belegte Brötchen zu jeder Tageszeit.
 Täglich frische Torten und Kuchen.
Helles Lagerbier.
**Alleiniger Ausschank von
 Würzburger Hofbräu.**

Fernsprecher Nr. 6. Die Kurhaus-Direktion.
 Ed. Oldewurtel.

Kaufhaus Fritz Henning.

Badeanzüge.
 Badewäsche.
 Strandschuhe. [27]

Bahnhof Norddeich.
 Bei Ankunft aller Züge und Schiffe und
 Aufenthalt am Norddeich werden
warme und kalte Speisen
 schnell serviert. [42]
Reichhaltiges Buffet.
 Diners à part
 bei vorheriger Bestellung
 Schöne Glas-Veranda mit Aussicht auf See.
C. Garbe.
 (Waschzimmer für Damen und Herren.)

Halte den geehrten Badegästen und
 Fremden meine komplet eingerichtete

Wäscherei u. Glanzplätterei

bestens empfohlen.
 Gute und reelle Bedienung.
Juist. Frau H. Schiffer.
 Zu Fahrten auf die Seehundsjagd, sowie
 zu Lust- und Extrafahrten halte ich mich
 bestens empfohlen. [32]
Juist. H. Schiffer.

Konditorei und Bäckerei von H. O. Habbinga,

neben Hotel Itzen,
 empfiehlt täglich Torten und Kuchen in
 Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-,
 Kaffee- und Weingebäck, echten ostfr.
 Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln
 zum Versand. Jeden Morgen frisch ge-
 backenes Weiss- und Schwarzbrot [26]

Konditorei und Café „Westend“

(neben der Post gelegen),
 Inh.: J. Themann
 empfiehlt feine selbstgefertigte [24]
Konditoreiwaren,
 warme und geeiste Getränke, Speiseeis.
 Fabrikation und Versand
echter Ostfr. Knüppelkuchen und
echter Ostfr. Honigkuchen.

Kaufhaus Fritz Henning.

28, Grösstes Geschäft
in allen Artikeln
 am Platze.
Geachtete Personenwage
 mit Wiegekartenvorrichtung
 ist im Geschäfte aufgestellt.

Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne Wwe.), Fernspr. 1,
 bestrenommiertes Hôtel am Platze,
 in nächster Nähe des Strandes,
 empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden
 Fremden auf's beste. [18]
 Geräumige, zugfreie Glasveranden,
 welche sich besonders eignen für Familien-
 tische sowie Diners à part.
 Restaurations- und Speisesaal,
 Lese-, Musik- und Schreibzimmer.
 Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.
 Doornkaat-, Pilsener- und Reichelbräu.
 Menagen werden von 12—1 Uhr aus
 dem Hause abgegeben.
 Hochachtungsvoll
F. Gröne Wwe.

Schokolade

STOLLWERCK
 Extra-Zart- Schokolade
 25 Pfg. Deutsche Alpenmilch- und Sahnen-Schokolade
 50 Pfg. und MK.100
Deutsches Fabrikat

Molkerei-Genossenschaft Georgsheil,
 e. G. m. u. H.,
 in
Georgsheil, Post- und Bahnstation,
 offeriert ihre hochfeine
Süssrahm-Tafelbutter
 in Gebinden sowie in Postpaketen
zu billigsten Tagespreisen. [8]

Hotel Itzen.

Altestes und besuchtestes Hotel im Mittelpunkt des Ortes und in nächster Nähe des Bahnhofs.

Diners à part von 12 Uhr an in grossen, geräumigen Glasveranden.

Reichhaltige Abendkarte.

Gutgepflegte echte und hiesige Biere.

19

Der Besitzer *M. Martini.*

Claassen's Hôtel,

Claassen's Logierhaus und Claassen's „Villa Annita“

Telephon Nr. 3.

Pension, Table d'hôte 1 Uhr.

Diners à part in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda.
Menagen aus dem Hause.

Beliebtestes Bier- und Wein-Restaurant.
Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmbacher.
Münchener Löwenbräu.

Weine erster Firmen.

Spezialität: Kartoffelpuffer und täglich frische Seefische.

Neu eingerichtet:

Nachmittags Kaffee, die Tasse 20 Pfg., und stets frische Torten und Kuchen.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten. [15]

Hôtel „Friesenhof“.

Nordseebad Juist.

Haus ersten Ranges.

Neue Verwaltung seit April 1907.

Im Mittelpunkte des Seebades.

2 Minuten vom Badestrande.

72 grosse luftige Zimmer zu mässigen Preisen.
130 erstklassige Betten.

Speisesaal, Billard-, Lese-, Schreib- und Musikzimmer mit neuem Instrument.

Vornehmstes und grösstes Restaurant der Insel.

Ca. 400 Personen fassend.

➔ **Jeden Mittwoch Réunion, nur für Badegäste.** ➔

Treffpunkt aller Badegäste.

Anerkannt beste Küche

Weine der altrenommierten Firma H. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Emden.

Hiesige und echte Biere vom Fass.

On parle français. ♦ Fernspr. Nr. 7, Amt Juist. ♦ Englisch spoken.

Kostenlose Auskunft für Privatwohnungsuchende.

Bitte Spezialprospekt zu verlangen. [14]

Die Hotelverwaltung.

Leihbibliothek,

vollständig neu eingerichtet, enthaltend die besten Erscheinungen der letzten Jahre, empfiehlt zur fleissigen Benutzung [36]

Johs. Jürjens.

Grosser

= Saison-Ausverkauf =

35]

bei

Johs. Jürjens.

Hôtel zum Fährhaus Norddeich.

Bei Aufenthalt am Norddeich sowohl auf der Hinreise nach Juist als auf der Rückreise von Juist hält sich das „Hôtel zum Fährhaus“ am Norddeich angelegentlichst empfohlen. [39]

Aug. Loges.

Fernsprecher Nr. 383.

Flutabelle und Badezeiten auf Juist.

Septbr.	Hochwasser		Badezeit
	Vm.	Nm.	
14. D.	11 25	11.43	9—11 V.
15. M.	11 59	—	10—12 „
16. D.	12.14	12.30	11—1 N.
17. F.	12.44	12.59	11—1 „
18. S.	1.13	1.27	11—1 „
19. S.	1.41	1.55	11—1 „
20. M.	2.10	2.24	11.30 V. - 1 30 N.

Post - Dampfschiffs - Verbindung Norddeich-Juist und zurück.

Dampfer: „Juist“, Kapt. U. G. Wilken.

Septbr.	Von Norddeich	Von Juist
14. Dienstag	8.00 Vm.	8.45 Vm.
	10.00 „	—
15. Mittwoch	11.00 „	9.30 „
16. Donnerstag	12.45 Nm.	10.00 „
17. Freitag	1.00 „	10.00 „
18. Sonnabend	1.00 „	10.30 „
19. Sonntag	1.30 „	12.00 Mt.
20. Montag	2.00 „	12.00 „

Post - Dampfschiffs - Verbindung Norderney-Juist und zurück.

Septbr.	Von Norderney	Von Juist
14. Dienstag	9.30 Vm.	10.15 Vm.
15. Mittwoch	9.30 „	10.15 „

Die Abfahrtszeiten ab Juist verstehen sich ab Juist Bahnhof, ab Norderney Landungsbrücke.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich Adolf Menz in Norden.